

Kirchliche Mitteilungen

Nachrichten der katholischen Kirchengemeinden in der
Aalener Kern- und Weststadt

24

16. Juni 2024

101. Jahrgang

„... seinen Jüngern aber erklärte er alles, wenn er mit ihnen allein war.“

Am Sonntag hören wir das Gleichnis vom Senfkorn. Bisher hatte ich nie so genau darauf geachtet, vielleicht erinnere ich mich auch nur nicht, aber die Geschichte endet mit dem Hinweis darauf, dass Jesus zu seinen Jüngern stets in Gleichnissen gesprochen - ihnen aber später, wenn er mit ihnen alleine war, alles Wichtige erklärt habe. Ein befreundeter muslimischer junger Mann wunderte sich, dass bei uns die Bibel einfach nur im Worttext, ohne Auslegung, erhältlich ist und verwendet wird. „Wer erklärt euch dann, was das alles bedeutet?“, hat er mich gefragt.

In meiner jahrzehntelangen Erfahrung als Christ und Gottesdienstbesucher hatte ich viele Gelegenheiten, Auslegungen unterschiedlicher Predigerinnen und Prediger zu Bibeltexten zu hören, und stelle fest, die Auslegungen sind oft sehr spannend und interessant und auch so unterschiedlich wie die Leute, denen ich zuhöre.

Die ersten Dinge, die ich als Nachwuchsgottesdienstbesucher und praktizierender Christ gelernt habe, waren: Ordentliche, saubere Klamotten für sonntags. Trage nie eine Mütze oder einen Hut,

wenn du eine Kirche betrittst (außer, du bist eine Frau). Frauen sitzen links, Männer rechts. Kauge keinen Kaugummi während des Gottesdienstes. Trag dein Haar nicht lang (außer, du bist ein Mädchen oder eine Frau). Ich lernte, zur rechten Zeit zu sitzen, zu knien oder zu stehen und in der Kirche nicht zu rennen oder Krach zu machen. Selbstverständlich lernte ich auch das Kreuzzeichen, das Vaterunser, das Glaubensbekenntnis, den Rosenkranz, das Schuldbekenntnis sowie alle erforderlichen Antworttexte, die zur Liturgie gehören. Natürlich habe ich auch alle denkbaren Bräuche und Rituale rund ums Kirchenjahr kennengelernt, manche davon begleiten mich seitdem durchs Leben. Im Spaß sage ich manchmal zu Pfarrer Sedlmeier: „Wandlung? Kann ich machen - den Text kenne ich auswendig.“

Im Zusammenhang mit Kindergärten, Katechese, Kinder-, Schüler-, Familien- oder Jugendgottesdiensten entstehen immer wieder Diskussionen darüber, was wir denn eigentlich vermitteln wollen, worauf es ankommt und was die Identität als

Christin oder Christ beschreibt.

Oft erlebe ich Getaufte, selbst Erwachsene als sprachlos oder verunsichert, wenn es darum geht, als Christin oder Christ aufzutreten. Die Besorgnis, man könne etwas Falsches sagen oder man dürfe keine Stellung zu etwas nehmen, weil man es ja nicht gelernt habe, spüre ich in vielen Situationen. Ein Firmling hat mal zu mir gesagt, er traue sich nicht, einen Gottesdienst zu besuchen, weil er nicht wisse, was man da alles machen muss, und er habe das Gefühl, alle Menschen starren ihn an, wenn er einen Fehler macht.

Ein Mann aus einer unserer Gemeinden äußerte einmal mir gegenüber, in unseren Kindergärten gebe es gar keine richtige religiöse Bildung, weil sich die Kinder vor dem Beten nicht bekreuzigten.

Wenn ich in der Bibel lese, denke ich oft, die Geschichten sprächen für sich, und der Bezug zu meinem ganz normalen Alltag sei so offensichtlich, dass es keiner Auslegung bedürfe. Für alle erdenklichen Lebenssituationen finden sich Bibelstellen, die darüber erzählen. Aber ich kenne auch Leute,

die sagen, sie könnten gar nichts mit der Bibel anfangen, die Texte seien überaltert und unverständlich. Oder Leute, die die Bibelstellen völlig anders auslegen als ich es tue. Wie schön wäre es, wenn wir alle einen Jesus an unserer Seite hätten, der uns im Stillen erklärt, worum es wirklich geht, was tatsächlich wichtig ist oder ob das wichtig ist, was wir für wichtig halten.

Solange dies nicht passiert, versuche ich, mich an dem zu orientieren, was ich von ihm verstanden habe: „Gott ist Liebe. Und: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit deinem ganzen Denken und mit deiner ganzen Kraft. Und: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“

Was glauben Sie, würde Jesus Ihnen erzählen?

Martin Kronberger
Jugendreferent und
Gemeindec Caritas

harte Kraft

11. Sonntag im Jahreskreis (B)
1. Les: Ez 17, 22-24
2. Les: 2 Kor 5, 6-10
Ev: Mk 4, 26-34

Samstag **15. Juni**

St. Maria

08.00 Eucharistiefeier

Les: 1 Kön 19, 19-21

Ev: Mt 5, 33-37

St. Augustinus

09.00 Gottesdienst

russ.-orth.

Salvator

10.30 Gottesdienst zum Antoniusfest der Tamilischen Gemeinde (N. Tarsicius)

St. Bonifatius

18.30 Vorabendmesse (F. Dolderer)

Peter und Paul

18.30 Vorabendmesse (D. Nindjin)

Sonntag **16. Juni**

St. Elisabeth

09.00 Eucharistiefeier (D. Nindjin)

Ostalbkl. Klinikum

09.00 Evangelischer Gottesdienst

Salvator

10.30 Eucharistiefeier (F. Dolderer)

St. Maria

10.30 Eucharistiefeier (W. Sedlmeier)

St. Thomas

10.30 Eucharistiefeier **entfällt**

Heilig-Kreuz

10.30 Eucharistiefeier (ital.Gde (J. Mukendi))

St. Michael

10.30 Eucharistiefeier (kroat.-dt. (V. Koretić))

Stadtgarten Aalen

10.30 Ökum. Gottesdienst im Grünen mit Tauberneuerung (M. EBeling / C. Bender)

Gemeindehaus St. Ulrich

11.00 **Song4Kids** – Ökumenischer Familiengottesdienst im Grünen (W. Fimpel/Song4Kids-Team)

Heilig-Kreuz

19.00 Wortgottesfeier mit Kommunion (A. Barthelmess)



„Abendmahl in Emmaus“ Caravaggio gemeinfrei_wikimedia

Samstag 15. Juni

St. Thomas
15.00 Hochzeit von Peter Hoch und Annika Hecht

St. Bonifatius
18.30 + Josef, Uli und Bernd Röttinger, Alois und Johanna Ebentheuer, Eugen Ebentheuer

Sonntag 16. Juni

St. Michael
10.30 Uhr Taufe von Laura Jozinovic

Montag 17. Juni

Les: 1 Kön 21, 1-16 Ev: Mt 5, 38-42

St. Elisabeth
09.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier

Heilig-Kreuz
17.00 Rosenkranz

Peter und Paul
18.30 Gebetskreis für unsere Seelsorgeeinheit Aalen

Dienstag 18. Juni

Les: 1 Kön 21, 17-29 Ev: Mt 5, 43-48

St. Bonifatius
08.30 Eucharistiefeier

St. Maria
16.00 Rosenkranz

Magdalenenkapelle Himmlingen
19.00 Eucharistiefeier

St. Michael entfällt!

Mittwoch 19. Juni

Romuald, Abt, Ordensgründer

Les: 2 Kön 2, 1.4b.6-14
Ev: Mt 6, 1-6.16-18

St. Maria
09.00 Eucharistiefeier
16.00 Rosenkranz

Peter und Paul
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Patriziuskapelle
18.30 Eucharistiefeier

Kaleidoskop

Nachruf für Kirchenpfleger a.D. Albert Schrimpf



Sie gehören in die allerersten Anfänge des Christentums – die Kirchenpfleger. Schon Jesus hatte einen aus seinem Kreis mit der Verwaltung der gemeinsamen Kasse, aus der der Lebensunterhalt der Jünger und die Almosen für die Armen bestritten wurden, beauftragt. Weil dieser später Jesus verriet, blieb der erste Kirchenpfleger in keiner guten Erinnerung: Judas Iskariot. Dagegen ist einer seiner Nachfolger, der heilige Stephanus, als erster Märtyrer in bester Erinnerung geblieben. Er ist einer der 7 Männer, die von den Aposteln berufen wurden, um die Versorgung der Witwen gerecht zu regeln. Kirchenpflege als wichtiges Amt in der Kirche, weil das Evangelium auch Strukturen braucht: Essen und Trinken, Verantwortung für anvertraute Gelder, Liegenschaften und Gebäude, Hilfen für Bedürftige etc.

Diesen Dienst für die Gesamtkirchengemeinde Aalen hat 29 Jahre lang, von 1979 bis 2008, Herr Albert Schrimpf ausgeübt. Am 12. Mai ist er im Alter von 81 Jahren verstorben. Es waren immer noch die Jahre des Auf- und Ausbaus der Gemeindestrukturen und neuer sozialer Projekte. Albert Schrimpf habe dabei besonderen Wert darauf gelegt, dass alles regelkonform und gut strukturiert war. Dabei sei er sich seiner Autorität als Schatzmeister der Gemeinden wohl bewusst gewesen und habe mit dieser auch sein Amt als Personalchef ausgeübt. Da damals die Kassen der Kirche noch gut gefüllt waren, konnten auch noch große Projekte verwirklicht werden. Geschickt nutzte er dabei seinen Ermessensspielraum, um Gemeinde in seinem Sinne zu gestalten. Mit 65 Jahren ging er dann in Pension, in der er nebenberuflich noch Aufgaben in kleineren Gemeinden als Kirchenpfleger übernahm. Seine letzten Jahre begleiteten ihn gesundheitliche Einschränkungen, die ihm den Lebensabend erschwerten.

Unsere Gemeinden nehmen in Respekt vor seinem Dienst und seiner Lebensleistung von ihm Abschied. Der HERR nehme ihn auf in die Liebe, die stärker ist als der Tod.

Pfarrer Wolfgang Sedlmeier

Antoniusfest der Tamilischen Gemeinde am Sa. 15. Juni 2024



Beginn: 10.30 Uhr mit einem Gottesdienst in der Salvatorkirche, anschließend Prozession um die Kirche.

Wir laden Sie zu unserem Fest ganz herzlich ein und freuen uns auf Ihren Besuch.

Für Speisen (tamilische Spezialitäten) und Getränke wird gesorgt.

Tamil-Katholisches Seelsorgeamt Deutschland

#song4u

Sonntag, 23. Juni, um 18.00 Uhr

St. Augustinus, Langertstraße 116

Feire dich und dein Leben im Gottesdienst mit einem Track aus den aktuellen Charts.

Tauffest im Stadtgarten

Die Taufe ist das, was uns Christen alle miteinander verbindet. Was liegt da näher, als das Verbindende auch miteinander zu feiern? Pfarrerin Caroline Bender von der evangelischen Gemeinde und Familienreferentin Maria EBeling laden herzlich ein zu dem ökumenischen Gottesdienst im Grünen am Venushafen im Stadtgarten. Mit einem kleinen Ritual wird jede und jeder Getaufte an ihre/seine Taufe erinnert, und wir freuen uns, dass wir die Taufe eines Kindes miterleben dürfen!

Nach dem Gottesdienst mit Posaunenchor wollen wir miteinander picknicken. Alle sind eingeladen, Essen mitzubringen; für Grill, Würstchen, Käse, Wecken und Getränke sorgen wir.

An Mitmachstationen zum Thema Wasser und Taufe für die ganze Familie können wir bei hoffentlich bestem Wetter noch erfrischende und fröhliche Erfahrungen miteinander machen. Herzliche Einladung – es wird ein Fest!

Maria EBeling



Peter und Paul
16.30 Anbetung

Salvator
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier
† Verstorbene der Familien
Willim und Neumaier /
Annemarie Schürle

Les: 2 Kön 11, 1-4.9-18.20
Ev: Mt 6, 19-23

St. Elisabeth
09.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier

St. Thomas
14.00 Rosenkranz

St. Augustinus
18.00 Eucharistiefeier
anschließend Anbetung

Schülergottesdienste
Mi 19.6. 8.30 Schillerschule

**Gottesdienste in den
Seniorenwohnheimen**
(nur für HeimbewohnerInnen)

KWA Albstift
Do 20.6. 15.30 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit
von 16.30 – 17.15 Uhr in
Salvator

Sa 15.06. Pfarrer Dolderer

St. Maria
Sa 22.06. Pfarrer Dominique

Impressum:

Kath. Gesamtkirchengemeinde
Bohlstr. 3, 73430 Aalen,
Tel. 07361 / 37058-100
Redaktion (verantwortlich):
Pfarrer Wolfgang Sedlmeier
Email-Adresse der Redaktion
Kimi-Redaktion.Aalen@drs.de
www.katholische-kirche-aalen.de
Redaktionsschluss: Freitags 12.00 Uhr

Kurz und bündig

Frauenbund
ZV Aalen



Sa 15.6. 16.30 Uhr „Futter für Familien“ Impuls für (Groß-) Eltern, Spiele für Kinder, gemeinsames Grillen, Kolpinghütte Altbuch

Aalener Friedensgebet

Mo 17.6. um 18.10 Uhr an der Stadtkirche. Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Aalen lädt herzlich ein.

Abkürzungen stehen für

SK Salvatorkirche
SH Salvatorheim
GH Gemeindehaus
ESH Edith-Stein-Haus

**Gottesdienst in
französischer Sprache**

am Sonntag, 23. Juni,
um 17 Uhr in St. Maria.
Herzlich willkommen!
Ihr Pfr. Dominique Nindjin

Die **Telefonnummer für seelsorgerliche Notfälle** ist außerhalb der Bürozeiten auf dem Anrufbeantworter zu erfahren.

**Kath. Öffentliche
Bücherei**



Bohlstr. 3, Aalen
Liebe Leserinnen und Leser,
unsere Bücherei hat am
Montag und Mittwoch
jeweils von 16.30 bis 18 Uhr
geöffnet.
Wir freuen uns auf Ihren
Besuch.
Ihr Bücherei-Team



in unseren Gemeinden:

Salvator
23.06.2024 12.00 Uhr
29.09.2024 12.00 Uhr
St. Maria
07.07.2024 12.00 Uhr
13.10.2024 12.00 Uhr
St. Bonifatius
21.09.2024 14.30 Uhr
16.11.2024 14.30 Uhr
St. Thomas
21.07.2024 12.00 Uhr

Im Auf und Ab des Lebens

Gottes Segen in unseren fünf Gemeinden allen, die

- mit Wasser aus den Quellen des Erlösers getauft wurden:
Jonathan Rieger und Julian Bahmann
- sich vor Gott im Ehesakrament das Jawort geben:
Michael Matthias Neukamm und Katja Neukamm,
geb. Deutsch, Aalen
- im Vertrauen auf unseren Herrn verstorben sind:
Rita Mengemann, 82 Jahre
Rosa Brenner, 92 Jahre
Angelika Kübler, 92 Jahre

Offener Nachmittag für SeniorInnen



am Dienstag, 18.6., 14 – 16 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Friedhofstraße 5.
Malen in Aalen, Jetzt wird's bunt! Aus vielen Farben und noch mehr Ideen lassen wir etwas Großes, Buntes entstehen.
Herzliche Einladung!

Senioren



Tanzkreis
Di. 18.6. 14.30 Uhr in St. Maria



Wir begleiten Schwerkranke, Sterbende und ihre Angehörigen – ambulant und kostenlos – Wir kommen dorthin, wo Sie uns brauchen: nach Hause, in Pflegeheime oder ins Krankenhaus.
Hospizbüro: Tel. 07361/555056
Einsatzleitung: 0171/2069420
info@aalener-hospizdienst.de
www.aalener-hospizdienst.de

Org. Nachbarschaftshilfe

St. Maria:
Einsatzleiterin
B. Simon, Tel. 528570
Salvator u. St. Bonifatius:
Einsatzleiterin
D. Kienle, Tel. 64209

**Gruppe „Ökumene“ startet beim
Stadtradeln vom 10. – 30. Juni 2024**



Die christlichen Gemeinden haben konfessionsübergreifend eine Gruppe „Ökumene“ angemeldet, die beim Stadtradeln 2024 in Aalen mitmacht! Helfen Sie uns, Rad-Kilometer zu sammeln!

Bei der bundesweiten Aktion geht es darum, innerhalb der drei Wochen vom 10.6. - 30.6.2024 möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad zurückzulegen und damit CO² zu sparen, aber auch, auf die Interessen der Fahrradfahrer/innen insgesamt aufmerksam zu machen und neue und sichere Fahrradwege einzufordern.

Machen Sie mit, melden Sie sich an und bewerben Sie die Aktion bei anderen kirchlich Engagierten und in den Gruppen und Kreisen!

<https://www.stadtradeln.de/aalen/>

> „Login“ anklicken und sich registrieren >
Gruppe „Ökumene“ wählen > losradeln

Tipp: Hilfreich ist die App „Stadtradeln“, die mithilfe des Smartphones die gefahrenen Kilometer registriert.

Pastoralteam der SE

Pfarrer Wolfgang Sedlmeier
Tel. 07361 / 37058-220
wolfgang.sedlmeier@drs.de

Pfarrer Dominique Nindjin
Tel. 07361 / 37058-223
dominique.nindjin@drs.de

Pfarrer Vilim Koretic
Tel. 07361 / 66500
v.koretic@yahoo.de

Pfarrer Jose Mukendi Sambay
Tel. +49 152 / 17851245
Mukendi.Sambay@drs.de

Diakon Thomas Bieg
Tel. 07361 / 37058-100
thomas.bieg@drs.de

Pastoralreferent Wolfgang Fimpel
Tel. 07361 / 37058-280 od. 941595
wolfgang.fimpel@freenet.de

Martin Kronberger
Jugendreferent und Gemeindec Caritas
Tel. 07361 / 37058-252
martin.kronberger@drs.de

Familienreferentin Maria Eßeling
Tel. 07361 / 37058-222
oder 0157 / 80548835
maria.esseling@drs.de

Kita-Seelsorge

Dorothee Schäffler
Religionspädagogin
Tel. 07361 / 59056
dorothee.schaeffler@drs.de

Klinikseelsorge

Pastoralreferentin Karin Fritscher
Tel. 07361 / 553155 (OAK),
karin.fritscher@kliniken-ostalb.de

Pfarrbüro

Katholische Kirche Aalen

Bohlstr. 3, 73430 Aalen
Telefon 07361 / 370 58 -100
Fax 07361 / 370 58 -111
www.katholische-kirche-aalen.de

Öffnungszeiten

Montag	10.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	15.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	15.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag, 20.6. geschlossen	
Freitag	10.00 – 12.00 Uhr

Telefonzeiten

Mo, Di, Do, Fr	10.00 – 12.00 Uhr
Mo – Do	15.00 – 17.00 Uhr

Mail-Adressen

salvator.aalen@drs.de
stmaria.aalen@drs.de
StBonifatius.Hofherrnweiler@drs.de

Kontakt- und Öffnungszeiten: St. Bonifatius

Weilerstraße 109, 73434 Aalen
Tel. 07361/37058-180 oder -100
Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr

St. Maria

Marienstr. 5, 73431 Aalen
Mittwoch 08.30 – 11.00 Uhr
Freitag 13.30 – 15.00 Uhr



Salvator

In der kommenden Woche

Chor der Salvatorkirche

- So 16.6. Chorwanderung: Exkursion mit dem NABU zum Goldberg. Treffpunkt 14 Uhr Parkplatz Salvatorkirche. Gäste sind jederzeit herzlich willkommen
- Probe dienstags 19.45 Uhr im SH

Bibelteilgruppe I Sr. Piata

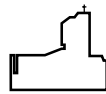
Fr 21.6. 19 Uhr in der Schwesternwohnung

Bibelteilgruppe Treska

Am Donnerstag, 27.6. fahren wir zu „Pray and Stay“, einer abendlichen Anbetung in besinnlicher Atmosphäre mit musikalischer Gestaltung.
Ort: „Mutterhauskapelle“ bei den Anna-Schwestern in Ellwangen
Treffpunkt: Parkplatz der Salvatorkirche (wir bilden Fahrge-meinschaften)

Abfahrt: 18.55 Uhr

Gäste sind herzlich willkommen!
Marija Treska



st. maria

In der kommenden Woche

KGR

Mo 17.6. 19.30 Uhr, öffentliche Sitzung im GH St. Maria.
Tagesordnung siehe Homepage (katholische-kirche-aalen.de/verwaltung/gremien) und Aushang in den Kirchen.

Chor „Neue Töne“

Mi 19.6. 20 Uhr Probe im GH St. Maria

Chor der Marienkirche

Probe donnerstags um 19.45 Uhr im GH St. Maria



st. bonifatius

In der kommenden Woche

Kirchenchor St. Bonifatius

Chorproben dienstags im ESH
A-CHOR-DE 19 Uhr
Kirchenchor 20 Uhr

KGR

Do 18.6. 19.30 Uhr Sitzung im GH St. Ulrich. Tagesordnung siehe Homepage: <https://katholische-kirche-aalen.de/verwaltung/gremien/> und Aushang in den Kirchen.

Chor der Salvatorkirche – Ausflug

Der Chor der Salvatorkirche führt am 23.6.2024 seinen Jahresausflug durch. **Es besteht für die Gemeindemitglieder aller Gemeinden ebenfalls die Möglichkeit, sich dem Ausflug anzuschließen.**

Es wurde ein interessantes Programm ausgewählt. Zunächst führt uns der Weg nach Ulm-Wiblingen in die Klosterkirche und anschließend zu einer Führung in die Klosterbibliothek. Nach dem Mittagessen in Wiblingen geht es weiter nach Blaubeuren, wo neben der Stadt auch das dortige Museum (Klosterkirche, Mönchsbad) mit einer Führung „Blaubeurer Perlen“ besucht werden kann. Wer gerne die Stadt besichtigen möchte, kann dies gemütlich in einem kleinen Bähnchen erleben.

Die Abfahrt ist um 8 Uhr am Greutplatz und die Rückkehr gegen 18.30 Uhr.

Kosten: Eine Spende wird gerne angenommen.

Bericht zur Sitzung des Gesamtkirchengemeinderats am 6. Juni 2024

- Der Gesamtkirchengemeinderat legte im Mai beim Diözesanadministrator Widerspruch gegen die im April veröffentlichte Ausführungsbestimmung zu § 65 Kirchengemeindeordnung ein, mit der die Geschäftsführung sowie Personalentscheidungen für die gemeindeeigenen Kindertagesstätten von der Gesamtkirchengemeinde auf das Verwaltungszentrum übertragen wurden. Das Katholische Verwaltungszentrum legte ein Konzept zur weiteren Vorgehensweise und Zusammenarbeit vor, das mit dem Pfarrer und dem Trägergremium besprochen wird. Das Gremium behält sich vor, auch beim Nuntius Einspruch zu erheben gegen die Einschränkung der gemeindlichen Befugnisse und die Vorgehensweise, diese Einschränkung durch eine Ausführungsbestimmung während der Bischofsvakanz durchzusetzen.
- Kirchenpfleger Steffen Prümmer legte eine Übersicht über den Gasverbrauch der letzten drei Jahre vor, aus der sich ergibt, dass der Verbrauch durch die Energiesparmaßnahmen der Gemeinden im Jahr 2021/2022 deutlich reduziert wurde. Die Gasverträge mit der KSE Energie laufen zum Jahresende 2024 aus, ein neuer Vertrag wird aufgrund gestiegener Gaspreise sowohl bei der KSE als auch beim alternativen Anbieter Stadtwerke Aalen deutlich teurer. Das Gremium beschließt, den Gaslieferungsvertrag für die Periode 2025/2026 bei der KSE Energie zu verlängern.
- Die Rechnungsführung für die Organisierte Nachbarschaftshilfe wird bislang vom Katholischen Verwaltungszentrum als Dienstleistung erbracht. Da die Nachbarschaftshilfe eine Einrichtung der Gesamtkirchengemeinde ist, wirkt die Abteilung Kirchengemeinden des Bischöflichen Ordinariats darauf hin, dass die Nachbarschaftshilfe die Rechnungsführung zukünftig selbst übernimmt. Damit wäre eine Umstrukturierung bei der Verwaltung bzw. Leitung der Nachbarschaftshilfe verbunden. Das Gremium tendiert dazu, die Nachbarschaftshilfen der drei Gemeinden langfristig auf Ebene der Seelsorgeeinheit anzusiedeln. Genauere Überlegungen zur Umstrukturierung werden in einer Arbeitsgruppe ausgearbeitet und wieder ins Gremium eingebracht.
- Im nichtöffentlichen Sitzungsteil wurden Personalangelegenheiten im Zusammenhang mit der Nachbarschaftshilfe entschieden.
- Des Weiteren wurde eine Nachfolgeregelung für Herrn Breitweg in seiner Funktion als Mitglied im Aufsichtsrat der Sozialstation St. Martin gGmbH besprochen. Herr Breitweg wird das Amt zum Jahresende abgeben.
- Für Frau Gutknecht als ordentliches Mitglied im Dekanatsrat wurde Rainer Bolsinger als Stellvertreter benannt und vom Gremium bestätigt.
Anne Henze

Gott begegnen

Ganz überraschend starb vor kurzem Martin Hanßen. Manche kannten ihn: Ein junger Mann mit Bart, der in der letzten Zeit nur noch mit dem Rollstuhl an den Sonntagsgottesdiensten teilnehmen konnte. Für seine Beerdigung gab mir seine Mutter einen Text, den er wenige Wochen vor seinem Tod geschrieben hatte:

Besondere LebensEreignisse

Himmelsleiter Mitten im

Lobpreis gesehen im Wach

Zustand Engel sind

Auf Ihr Auf und Ab

gelaufen und ein

Helles Licht.

Immer wenn ich daran

denke fühle ich Mich

ganz Besonders von

Gott geheiligt.

Das Gefühl Bleibt dann

so 10 – 20 Minuten.

Das Gefühl Möchte

Ich gerne öfter Haben.

(Orthographie und Interpunktion nach Handschrift)

Seine Worte berühren mich und haben m.E. mystische Tiefe. Sie beschreiben, wie Gott in das Leben einbricht. Im Wachzustand, nicht im Traum, beim Gebet geschieht es auf einmal: Himmel und Erde verbinden sich und der Himmel steht offen. Helles Licht. Plötzlich die Klarheit, dass Gott mich kennt, mich angenommen hat, erhöht und heiligt. Wie schön! Aber das Gefühl, die Offenbarung bleibt nicht, sondern es vergeht. Nicht machbar, nicht wiederholbar, nicht Produkt meiner Anstrengung, sondern Gnade und Geschenk. Das Einzige, was da bleibt, ist die Sehnsucht, dass es wieder geschehe.

Sehr präzise beschreibt da Martin, was mystische Begegnung mit Gott ist: Die ganz andere Welt wird erlebbar, fühlbar. Sie überwältigt und erhebt. Da gibt es keine Technik und kein Lehrbuch, sondern es geschieht einfach so.

Das Bild, das Martin da beschreibt, findet sich auch in der Bibel. Der Jakob des Alten Testaments ist auf der Flucht vor seinem Bruder Esau, dessen Erstgeburtsrecht er erschlichen hat und dessen Rache er nun fürchtet. Gleichzeitig geht er aus dem Elternhaus, um eine Frau zu finden. Er ist also in einem Zustand großer Gefühle. Seine Flucht macht es nicht ratsam, sich in einer Herberge aufzuhalten. So schläft er un-



Fotografie: Friedbert Simon, künstlerischer Entwurf: Erich Schickling in Pfarrbriefservice.de

ter freiem Himmel. Als Kopfkissen nimmt er einen Stein. Da geschieht es: Wie Martin sieht er eine Himmelsleiter, auf der Engel auf- und niedersteigen. Dann sieht er Gott. Das Beste, das Gott ihm dabei zuspricht ist, dass ER Jakob verspricht, dass ER immer bei ihm sein und ihn behüten wird, dass ER ihn zum Segen für alle Menschen machen wird. (Genesis 28, 10-22)

Gottesbegegnung, die Menschen verwandelt, so dass sie zum Segen für andere werden. Gottesbegegnung, die Vertrauen lehrt, dass auf Gott Verlass ist. Gottesbegegnung, die mich auf die Suche schickt, Gott näher kennenzulernen und mich hinführt zu Jesus, dem Gottessohn, der uns alles lehrt, um Gott und seinen Willen zu erkennen.

Diese Gottesbegegnungen, wie sie Martin mit ein paar Worten beschreibt, sind ein großes Geschenk auf unserem Weg mit und zu Gott. Wer sie kennt, wird sich wie Martin besonders von Gott geheiligt fühlen. Groß ist das Geheimnis des Lebens mit Gott, und ER ist mitten unter uns.

Wolfgang Seelmann

heute: **Katholische Kindertageseinrichtung St. Elisabeth**

Jeder Abschied bringt einen Neuanfang...

Ende Mai mussten wir uns leider von unserer Einrichtungsleitung Frau Schnepf verabschieden. Die Sommerferien rücken immer näher und somit auch der Abschied von unseren Schulanfängern. Diese Abschiede sind nicht leicht, haben wir zusammen doch viel erlebt, gelacht und sind miteinander gewachsen. Zudem sind sie auch spannend und aufregend, denn sie sind gleichzeitig ein Übergang in etwas Neues. Deshalb ist es uns ganz wichtig, diese Abschiede und Übergänge ganz bewusst zu gestalten und den Kindern die Zeit zu geben:

- **Zeit um Abschied zu nehmen:**

Kinder müssen Abschied nehmen dürfen. Dadurch bekommen sie die Möglichkeit, ihre Gedanken und Gefühle in Worte zu fassen, diese zu verarbeiten und zu begreifen, dass es anders als vorher wird.

- **Zeit um Danke zu sagen:**

Wenn wir bewusst auf eine schöne Zeit zurückblicken, öffnet es die Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen. Wie gerne erinnern wir uns deshalb an die gemeinsamen Erlebnisse und Augenblicke zurück und werden sie immer in Erinnerung behalten.

- **Zeit um froh in die Zukunft zu sehen:**

Jeder Abschied ist zeitgleich ein Neuanfang...

Vorübergehend wird Frau Hoppe die Doppelleitung der Kita St. Elisabeth und St. Augustinus übernehmen. Nach den Sommerferien dürfen wir eine neue Einrichtungsleitung und neue Kinder in unserer Kita begrüßen, die jüngeren Kinder rutschen nach, und einige werden den Platz der Großen einnehmen.

All diesen Momenten ganz bewusst Aufmerksamkeit zu schenken, ist etwas Großartiges und gibt den Kindern Halt und Trost. Denn bei allem, was sich verändert, gibt es eine Konstante: Gott. Er begleitet uns, er ist für uns da und hält uns in seiner Hand.

Weitere Infos zu den Einrichtungen erhalten Sie auf unserer Homepage: katholische-kirche-aalen.de/KITAS



SONG 4 KIDS
die ökumenische Kinderkirche
lädt alle Kinder und ihre
Familien ein zum gemeinsamen
**SINGEN, TANZEN, BETEN und
MITTAGESSEN.**
Während des Gottesdienstes
wollen wir ein kleines Lagerfeuer
anzünden und danach
zusammen Stockbrote und
Selbstmitgebrachtes grillen.
WANN & WO?
am **Sonntag, dem 16.06.,**
um **11 Uhr** neben dem
Gemeindehaus St. Ulrich
(Dachsweg 2, Unterrombach)
Bei Regen: Alternativprogramm im
Gemeindehaus selbst

Titel: Wie viel Medien ist okay?

Ein interaktiver Vortrag zu gesunder Mediennutzung

Digitale Medien sind zentraler Teil unseres Alltags und beeinflussen unsere psychische Gesundheit. Die Persönlichkeitsentwicklung unserer Kinder wird heute stark medial verhandelt! Gefahren wie die Angst etwas zu verpassen (FOMO), fördern Suchtverhalten im Bereich von Social Media und Videospiele. Wie viel ist also zu viel?

Der interaktive Vortrag gibt Eltern Orientierung. Denn: Eine gute Begleitung in der Medienwelt Ihres Kindes ist Übungs- und Wissenssache zugleich.

Termin/ Uhrzeit: 17.6., 19.00 – 20.30 Uhr

Veranstaltungsorte: St. Gertrudis, Ellwangen, Haus Klara

Kosten: kostenlos, Spende erwünscht.

Voraussetzung: Alle Interessierten sind willkommen!

Anmeldung: keine Anmeldung nötig, weitere Informationen unter www.keb-ostalbkreis.de

Veranstalter: KEB Ostalbkreis Kooperationspartner: Förderverein – Freundeskreis St. Gertrudis, Sozialberatung Schwäbisch Gmünd e.V.

Referentin: Digital Balance e.V.



Wanderung der Männerrunde von Salvator

Ja, vielleicht waren es ja doch ein paar Kilometer zu viel jeden Tag, die unsere zweitägige Wanderung durch den Schwäbischen Wald von Rudersberg nach Heilbronn uns abverlangt hatte – geht auf meine Kappe. Jedenfalls hatten wir viel Zeit fürs Gespräch und durften im Auf und Ab hineinschauen in eine abwechslungsreiche, weitestgehend unbekannte Landschaft direkt vor unserer Haustüre. Genossen haben wir die exklusive Versorgung in unserem Quartier im „Löwen“ im Nassach. Und am zweiten Tag lud uns, nach nicht weniger Anstrengung, das „Jägerhaus“ ob Heilbronn zum Durstlöschen noch ein.

Den Dank für die zwei geschenkten Tage brachten wir im wunderschönen Deutschordensmünster „St. Peter und Paul“ in einer abschließenden Andacht zum Ausdruck und vor Gott.

Text/Foto: Joachim Werner

Gruppenfoto mit dem Käthchen von Heilbronn

